



## NEU IM TEAM

### Marion Koslowski-Kuzu

...ist seit dem 10. Mai 2010 in der Verwaltungsstelle und übernimmt das Arbeitsgebiet der Kollegin Ina Biethan, die sich bis August 2011 in Elternzeit befindet. Marion war bisher im Bildungszentrum Sprockhövel als pädagogische Mitarbeiterin beschäftigt. Wir wünschen ihr einen guten Start.

## TAG DER BEFREIUNG AM 8. MAI

Mit Respekt gegenüber den Opfern und gegenüber denjenigen, die sich dem Nationalsozialismus entgegen gestellt haben, erinnerten am 8. Mai, auf Einladung des Peiner Bündnisses für Zivilcourage und Toleranz, zahlreiche Peiner Bürger an die Befreiung vom Faschismus vor 65 Jahren.

»Auch heute noch ist es ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen Rechtsextremismus und Neofaschismus, den Opfern des deutschen Faschismus zu gedenken. Dazu gehört auch die gesellschaftlichen Strukturen aufzuarbeiten, die die Vernichtung erst möglich gemacht haben«, erklärte Peter Baummeister, Kreisvorsitzender des Bundes der Antifaschisten, in seiner Begrüßung. Vertreter von Gewerkschaften, Verbänden, Parteien und der Stadt Peine würdigten die Opfer des Faschismus anschließend bei einer Kranzniederlegung. ■

# 1. Mai in Salzgitter und Peine

**WIR GEHEN VOR!  
FAST 4000 DABEI**

3500 Kolleginnen und Kollegen beteiligen sich an Demozug, Kundgebung und Familienfest in Salzgitter und 500 in Peine.

Pünktlich kam der Demozug mit 700 Kolleginnen und Kollegen auf dem Festplatz an der alten Feuerwache in Salzgitter-Lebenstedt an. An der Spitze des Zuges befand sich dieses Jahr der Kollege Hartmut Meine, Bezirksleiter der IG Metall in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hauptredner des diesjährigen 1. Mai.

Finanz- und Wirtschaftskrise, Maßlosigkeit von Banken, Rohstoffherzeugern und natürlich Schacht Konrad als Symbol einer gescheiterten Energiepolitik, bestimmten die Reden und Grußworte. Zur wirtschaftlichen Situation der Betriebe in Salzgitter sagte Hartmut Meine: «Kolleginnen und Kollegen, die seit Monaten in Kurzarbeit sind, spüren trotz Aufzahlungsregelungen zur Kurzarbeit die Krise jeden Monat



v.l. Stefan Klein, Bürgermeister  
Hartmut Meine, IG Metall Bezirksleiter  
Niedersachsen/Sachsen-Anhalt

sehr handfest in ihrem Portemonnaie. Um es auf den Punkt zu bringen, die Reichen und Mächtigen haben sich verzockt, haben die Krise verursacht, und die Beschäftigten müssen sie mal wieder ausbaden. Das ist völlig inakzeptabel! Wir sagen in Richtung der

mächtigen Konzerne und Banken: Wir zahlen nicht für eure Krise!«. Auch die Mai-Kundgebung in Peine war gut besucht. Hier stand die Rente mit 67, die in diesem Jahr von der Bundesregierung über ihre Wirksamkeit überprüft werden muss, und die Forderung nach gesetzlichen Mindestlöhnen im Vordergrund. ■



## Kettenreaktion auf den Atomwahnsinn

Menschenkette über 120 km zwischen den Atomkraftwerken Krümmel, Brunsbüttel und Brokdorf



Am 24. April haben über 120 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer Menschenkette zwischen den drei Atomkraftwerken gegen den Atomwahnsinn und die von der schwarz-gelben Bundesregierung geplanten Laufzeitverlängerung alter Kernkraftwerke demonstriert. Die über 100 Kolleginnen und Kollegen aus Salzgitter haben sich im Abschnitt Brokdorf direkt auf dem Deich aufgestellt und in die Kette eingereiht.

Eine mögliche Verlängerung der Laufzeiten alter Meiler verstößt nicht nur gegen den im Jahr 2000 zwischen der damaligen rotgrünen Bundesregierung und den großen Energieunternehmen verabredeten Ausstieg aus der Kernenergie, sondern sie würde gleichzeitig auch noch mehr Atommüll bedeuten, der u. a. in Schacht Konrad in Salzgitter eingelagert werden soll. Dies ist nach wie vor unverantwortlich, weil der ehemalige Erzschat auf dem Gelände des

Stahlwerkes Salzgitter und in direkter Nähe anderer umliegender Betriebe nicht für die Entsorgung von Atommüll geeignet ist und wir die sogenannte »wartungsfreie« Endlagerung des strahlenden Abfalls insgesamt in Frage stellen. Aus diesem Grund werden wir als IG Metall in Salzgitter auch weiterhin Widerstand leisten und uns an kommenden Aktionen gegen den Atomwahnsinn beteiligen. ■

## Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine  
Chemnitzer Str. 33  
38226 Salzgitter  
Telefon 05341-88 44-0  
Fax 05341-88 44-20  
E-Mail:  
[salzgitter-peine@igmetall.de](mailto:salzgitter-peine@igmetall.de)  
Internet:  
[www.igmetall-salzgitter-peine.de](http://www.igmetall-salzgitter-peine.de)  
Redaktion:  
W. Räschke (verantwortlich),  
C. Bremer, S. Schumann